

SMUL-Projektwerkstatt

Reststoffe nutzen, Mehrwert schaffen - Chancen durch intelligente Nutzung von Rest- und Nebenstoffströmen der Ernährungswirtschaft

10. Juni 2026, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Duale Hochschule Sachsen, Standort Plauen UND Rubinmühle Vogtland GmbH, Plauen

Endstation Futtertrog und Biogas? Im Verlaufe der Lebensmittelverarbeitung fallen verschiedenste Rest- und Nebenstoffströme an. Diese werden häufig als Futter- oder Düngemittel nachgenutzt oder müssen kostenpflichtig entsorgt werden. Im Sinne der Stärkung der stofflichen Nutzung im Rahmen der bioökonomischen Wirtschaftsweise und zur Reduzierung von Lebensmittelverlusten rücken alternative Verwertungspfade in den Fokus, die eine höhere Wertschöpfung ermöglichen und sich positiv auf die Kostenstrukturen der Unternehmen auswirken.

Ob Mutterkornalkaloide als Wirkstoffe in der Pharmazie, Pektine aus Gemüseschnitt für kosmetische Anwendungen, Wirkstoffe für Bioherbizide aus Obstrestern oder pflanzliche Proteine aus Kleien und Presskuchen für Fleischalternativen, die Wertschöpfungsketten sind mannigfaltig. Lernen Sie innovative und inspirierende Ideen kennen, die zu Ihren Stoffströmen passen und die Kreislaufwirtschaft in Ihrem Unternehmen stärken, fossile Rohstoffe ersetzen können und neue Wertschöpfungspotentiale erschließen.

Die Projektwerkstatt bietet Ihnen einen umfassenden Einblick in aktuelle Ansätze alternativer Nutzungspfade für Rest- und Nebenstoffströme:

- Vorstellung Ihrer konkreten Fragestellung zur Rest- und Nebenstoffstromverwertung
- Vorstellung eines konkreten Angebots zu Reststoffanalyse für Unternehmen
- Moderierte Diskussion zu exemplarischen Wertschöpfungsketten an drei Thementischen
- Rundgang bei der Rubinmühle Vogtland GmbH

Die Veranstaltung richtet sich an alle Branchensegmente der Land- und Ernährungswirtschaft sowie weitere Akteure mit Interesse an der Nutzung von biogenen Stoffströmen sowie interessierte Akteure aus Forschung und Transfer.

Mit der Veranstaltungsreihe "Ernährungswirtschaft vor Ort" arbeiten das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) und die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) gemeinsam daran, durch einen kontinuierlichen Transferprozess die nachhaltige Entwicklung der Lebensmittelwertschöpfungsketten zu fördern und die Resilienz der Unternehmen durch innovativen Ressourceneinsatz zu stärken. Die Veranstaltung richtet sich an die Unternehmen der Lebensmittelverarbeitung ebenso wie an Ausrüster, Technologiegeber und Forschungspartner.

im Auftrag von:

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Freistaat
SACHSEN

in Zusammenarbeit mit:



Seit über 335 Jahren wird die Rubinmühle von der Familie Rubin, heute in der 14. Generation geleitet. An drei Standorten in Baden und im sächsischen Vogtland sind rund 250 Mitarbeiter beschäftigt. Kunden in Europa, aber auch weltweit werden nach bewährter Art und Weise beliefert: mit Qualität, Zuverlässigkeit, Innovation und Flexibilität. Die Rubinmühle Vogtland GmbH ist seit 2015 in Betrieb. In Plauen werden hauptsächlich Getreideflocken hergestellt.

PROGRAMM



9:45 Uhr

Check-in

10:00 Uhr

Kurze Begrüßung und Eröffnung

Dr. Yvonne Schneider, Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Ronny Kittler, PIC - Pi Innovation Culture GmbH / BioZ

Tino Straßburger, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

10:15 Uhr

Von der Mühle hin zum modernen Dienstleister der Lebensmittelindustrie

Christopher Rubin, Geschäftsführer Rubinmühle Vogtland GmbH

10:45 Uhr

Potentiale analysieren, Lösungen entwickeln – Status im Projekt SysWeb und wie geht es weiter?

Dr. Fabian Steffler, Fraunhofer CBP

11:00 Uhr

Pitches Unternehmen – Endstation Futtertrog und Biogas oder geht da noch mehr?

- *Reststoff-/Nebenstoffstromangebote von Unternehmen gesucht*
- *Reststoff-/Nebenstoffstromangebote von Unternehmen gesucht*
- *Reststoff-/Nebenstoffstromangebote von Unternehmen gesucht*

Pitches Thementische - Wertschöpfungspotentiale im Überblick

- *Neustart in innovativen Lebensmitteln (TU Dresden)*
- *Wege zu innovativen Materialien & Werkstoffen (TUBAF)*
- *Grundstoffe für chemische Produkte (Fraunhofer CBP)*

11:30 Uhr

Mittagspause & Netzwerken

12:30 Uhr

Thementischrunden - Wertschöpfungspotentiale entdecken, diskutieren, entwickeln

- *Neustart in innovativen Lebensmitteln (Naturstofftechnik/Lebensmitteltechnik, TU Dresden)*
- *Wege zu innovativen Materialien & Werkstoffen (AG Grüne Funktionsmaterialien, TUBAF)*
- *Grundstoffe für chemische Produkte (Bioraffinerie und Chemie, Fraunhofer CBP)*

13:30 Uhr

Zusammenfassung der Diskussion an den Thementischen

14:00 Uhr

Ausblick & AgriFoodTech Allianz

14:30 Uhr

Transfer zur Rubinmühle Vogtland GmbH & Unternehmensführung
(Otto-Erbert-Straße 6, 08527 Plauen)